

Standard Praxisbegleitung 2BFAHM1

Ziele der Praxisbesuche:

- Betreuung der Auszubildenden in der Praxis
- Anleitung, Beratung und Reflexion der Leistung
- Austausch mit der/dem Praxisanleiter: In, der Pflegedienstleitung und Heimleitung
- Vorbereitung auf die praktische Prüfung

Terminabsprache:

- Sie müssen sich bei dem/der zuständigen Fachlehrer: In (siehe Aushang Praxisbegleitung) melden und einen Termin per E-Mail vereinbaren.
- Bei einem Einrichtungswechsel während der Ausbildung muss der/die entsprechende Fachlehrer: In informiert werden.
- Die Termine zur Praxisbegleitung müssen schnellstmöglich nach Rückmeldung des/der zuständigen Fachlehrer: In von Ihnen mit der Praxiseinrichtung abgesprochen werden, damit diese Ihren Praxisbesuch u. a. auch zeitlich in den Wohnbereichsalltag integrieren kann.
- Bitte benutzen Sie für die Terminabsprache das Termin- und Meldeformular, welches Sie von der zuständigen Lehrkraft zugesendet bekommen haben.
- Falls Sie den Termin verschieben oder absagen müssen, melden Sie sich unverzüglich per E-Mail bei dem/der zuständigen Fachlehrer: In
- Bei krankheitsbedingter kurzfristiger Absage muss dem/der zuständigen Fachlehrer: In eine schriftliche/ärztliche Bescheinigung übermittelt werden.

Regulärer Ablauf der Praxisbegleitung:

Der Umfang der Praxisbegleitung sollte ca. 1,5 Stunden betragen, dies beinhalten Vorgespräch, Durchführung der Pflgetätigkeiten und der Aktivierung sowie die Reflexion.

1. Vorgespräch

Inhalte des Vorgespraches (Übergabe)

- aktuelle Informationen über den zu pflegenden Menschen
- Biografie des zu pflegenden Menschen: Lebensgeschichte, Wünsche, Besonderheiten
- zu berücksichtigende Risikofaktoren und Prophylaxe
- geplanter Ablauf, Ziele und Beobachtungsschwerpunkte der Praxisbegleitung

Dokumentname	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2 Standard Praxisbegleitung 2BFAHM1	FAL2	AUEAN/BEICA	TASDA	11.09.2023	1 von 2

2. Durchführung der Pflege und Aktivierung

Zu jeder Praxisbegleitung gehört ein Pflege- und Aktivierungsanteil. Der Schwerpunkt liegt auf der Ganzkörperwaschung. Integrieren Sie bitte eine kurze Aktivierungsmaßnahme in Ihre Pflege.

Verwenden Sie die Vorlage „Anleitung und Maske zur schriftlichen Ausarbeitung zur Praxisbegleitung“

3. Nachgespräch

- Reflexion der praktischen sowie schriftlichen Leistung anhand der Ausarbeitung.
- Bei fehlendem Tätigkeitsnachweis und/oder Praxisportfolio jeweils 0,5 Note Abzug von der Endnote.

4. Ausarbeitung

- Am Ende der Praxisbegleitung wird der/die zuständige Fachlehrer*In gemeinsam mit Ihnen sowohl die praktischen Tätigkeiten wie die Ausarbeitung auswerten. Mit Hilfe des Besuchsberichtes wird die Bewertung schriftlich festgehalten.
- Den Besuchsbericht heften Sie hinter die Ausarbeitung der Praxisbegleitung ebenfalls in Ihr Praxisportfolio.

Beobachtungs- und Beurteilungskriterien:

- Äußeres Erscheinungsbild
- Übergabe
- Pflegevorbereitung
- Kontakt/Umgang/Kommunikation mit Pflegebedürftigem, Berücksichtigung individueller Bedürfnisse
- Durchführung der pflegerischen Maßnahmen, logischer Ablauf der Tätigkeiten, Sach- und Fachkenntnis, Wirtschaftlichkeit, Hygiene, rückengerechtes Arbeiten, Sicherheitsaspekte, angemessenes Zeitmanagement
- Nachsorge z.B.: Pflegebedürftiger, Material, Raum, Personal
- Eigene Reflexionsfähigkeit
- Schriftliche Ausarbeitung
- Tätigkeitsnachweis und Praxisportfolio (bei Nichtvorlegen Notenabzug)

Viel Erfolg!

Dokumentenname	Geltungsbereich	Erstellt von	Freigegeben von	Letzte Aktualisierung	Seiten
FAL2 Standard Praxisbegleitung 2BFAHM1	FAL2	AUEAN/BEICA	TASDA	11.09.2023	2 von 2